

### **MTU Aero Engines errichtet neuen Standort in Polen**

- **Betrieb soll 2009 aufgenommen werden**
- **Wettbewerbsfähige Strukturen für weiteres Wachstum**

München, 29. Mai 2007 – Die MTU Aero Engines wird ihren neuen Auslandsstandort in Rzeszów im Südosten Polens aufbauen. Dies hat der Vorstand des führenden deutschen Triebwerksherstellers heute entschieden. An dem neuen Standort sollen Triebwerksteile entwickelt, gefertigt und repariert werden. Die MTU wird in den kommenden drei Jahren rund 50 Millionen Euro in die neue Gesellschaft investieren, die den Namen MTU Aero Engines Polska erhält. Die Kostenvorteile des neuen Werkes werden ab 2011 zu einem jährlichen Ergebnisbeitrag in der Größenordnung von 15 Millionen Euro führen. Die Entscheidung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des MTU-Aufsichtsrates.

Der Bau des neuen Werkes beginnt im Herbst dieses Jahres und die Produktion soll Anfang 2009 gestartet werden. Zunächst werden dort rund 100 Mitarbeiter beschäftigt; bis 2012 soll ihre Zahl auf rund 400 steigen. Arbeitsschwerpunkte des neuen Werkes in Polen sind die Entwicklung und Fertigung von Leit- und Laufschaufeln für Niederdruckturbinen, Montageaktivitäten von Niederdruckturbinen sowie die Teilreparatur. Mit seinem internationalen Flughafen und der Nähe zu den weiteren MTU-Standorten ist Rzeszów gut erreichbar.

„Der neue Standort bietet ein bereits gut entwickeltes industrielles Umfeld mit weiteren Unternehmen der Luftfahrtindustrie und ein großes Potenzial an qualifizierten Fachkräften. Wir wollen aber nicht nur Aufgaben nach Polen verlagern“, sagte MTU-Vorstandsvorsitzender Udo Stark. „Ziel ist es vielmehr, mit diesem neuen Standort auch zusätzliches Wachstum zu generieren. Dabei werden unsere High-Tech-Aktivitäten in Deutschland bleiben“, betonte Stark.

Technikvorstand Dr. Rainer Martens erläuterte: „Die Standortvorteile verbessern die Kostenposition der MTU, die dadurch auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt. Wettbewerbsfähige Strukturen ermöglichen uns neue Beteiligungen an Triebwerksprogrammen, die zusätzliche Arbeitspakete für alle Standorte bedeuten.“

Der Aufbau des polnischen Standortes ist Teil eines umfassenden Strukturkonzeptes der MTU, nach dem Aufgaben an den bestehenden Standorten – insbesondere in München, Hannover und Ludwigsfelde bei Berlin - optimiert und zum Teil neu zugeordnet



werden. In den kommenden fünf Jahren bedeutet dies aufgrund des Wachstums im zivilen Instandhaltungsgeschäft zusätzliche Arbeitsplätze für Hannover und Ludwigsfelde, während in München rund 100 Stellen abgebaut werden sollen. Hierbei werden Kompetenzen an den jeweiligen Standorten konzentriert: in Hannover die High-Tech-Reparatur von Triebwerksschaufeln, in Ludwigsfelde die High-Tech-Reparatur von Teilen wie Gehäuse, Rahmen und Ringe und in Rzeszów die Reparatur von Hydraulikleitungen und Wabendichtungen.

Die MTU Aero Engines ist mit 7.100 Mitarbeitern Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der großen der Branche. Im vergangenen Geschäftsjahr 2006 wurde ein Umsatz in Höhe von 2,4 Milliarden Euro gemacht. Bei der Instandhaltung ziviler Triebwerke ist sie der weltweit größte unabhängige Anbieter. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr. Technologisch nimmt die MTU einen Spitzenplatz ein. Ihre Paradedisziplinen sind die Niederdruckturbinen- und Hochdruckverdichtertechnologie, Triebwerksregelungen sowie Herstell- und Reparaturverfahren.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: ++49 89 1489 9113

Fax: ++49 89 1489 9140

Ansprechpartnerin für Investor Relations:

Claudia Heinle

Investor Relations

Tel.: ++49 89 1489 3911

Fax: ++49 89 1489 99354

*Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>*